

## Edward Bond / **Der Balanceakt**



© Jerry Bauer

Edward Bond wurde 1934 in der Londoner Vorstadt Holloway geboren. 1956 schrieb er erste Gedichte und Stückentwürfe und trat 1960 einer Dramatikergruppe um John Osborne, Arnold Wesker und John Arden bei. 1962 wurde Bonds erstes Stück, *The Pope's Wedding (Die Hochzeit des Papstes)*, in London uraufgeführt. Sein zweites Theaterstück, *Saved (Gerettet)*, provozierte einen der größten Skandale der britischen Theatergeschichte: Das Stück wurde kurz nach seiner Premiere im November 1965 im Royal Court Theatre aufgrund von expliziter Gewaltdarstellung von der Zensur

verboten. Die sich anschließende Diskussion um Freiheit der Kunst bewirkte 1968 das Ende der britischen Theaterzensur. Große Erfolge wurden Anfang der 1970er Jahre seine *Lear*-Bearbeitung und das Stück *The Sea (Die See)*. In den kommenden Jahrzehnten zahlreiche Stücke, Opernlibretti für Hans Werner Henze, Arbeit an Theatern, für den Film (u.a. Mitarbeit am Drehbuch zu Antonionis Film *Blow up*) und das Fernsehen. Edward Bond lebt in der Nähe von Cambridge.

Originaltitel: The Balancing Act

4 Damen, 3 Herren, Doppelbesetzung möglich

### **SYNOPSIS**

Die Welt ist in schlechtem Zustand. Sie ist aus dem Gleichgewicht geraten. Kriege, Bomben, zu viele Menschen, Militär. Viv will die Welt vor ihrer Zerstörung bewahren. Verbarrikadiert in einem alten Abbruchhaus bewacht sie die einzige Stelle, die die Welt noch zusammenhält. Ein größtenwahnsinniger Bauleiter, für den Schokoladenkekse die letzte Bastion menschlicher Zivilisation sind, schafft Platz für »ein paar richtig hübsche Eigenheime«. Er ist ein Meister der Zerstörung, ein »Abrissexperte«.

Kann Vivs Freund Nelson da noch etwas bewirken? Er übernimmt Vivs Mission und begegnet dabei den skurrilsten Gestalten. Einem einbeinigen Dieb, einer alten Frau, die von dem Bus überfahren wird, auf den sie seit Ewigkeiten gewartet hat, einer Sozialarbeiterin, welche die Hilflosigkeit der Menschen aufs tiefste verabscheut.

Drehen jetzt alle durch? Der Versuch, die aus den Fugen geratene Welt zu retten, gerät zur Groteske.